

Info-Brief Nr. 23

Regional- management aktuell

Info-Brief 23 – 02/2025

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

WIR FREUEN UNS, IHNEN UNSEREN NEUEN INFOBRIEF PRÄSENTIEREN ZU DÜRFEN MIT DEN AKTUELLESTEN ENTWICKLUNGEN UNSERER ARBEIT SOWIE EINIGEN AUSBLICKEN.

UNSERE NEUEN PROJEKTE LAUFEN VIELVERSPRECHEND AN, INSBESONDERE IM BEREICH RADTOURISMUS, WO WIR UNTERSTÜTZT DURCH DIE REGIONALMANAGEMENT-FÖRDERUNG HOCHMOTIVIERT DURCHSTARTEN. ZUDEM MÖCHTEN WIR IHNEN EINIGE SPANNENDE LEADER-PROJEKTE VORSTELLEN, WIE DEN WALDERLEBNISPFAD IN WIESENTHIED. UND BEI DER „LANGEN NACHT DER METALLE“ KÖNNEN INTERESSIERTE AN RUND 30 STATIONEN ERLEBEN, WIE BEGEISTERT SICH SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT NATURWISSENSCHAFTEN AUSEINANDERSETZEN!

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE SCHÖNE FASCHINGSZEIT UND EINEN WUNDERBAREN FRÜHLINGSBEGINN!

HERZLICHE GRÜßE,

BLEIBEN SIE GESUND!

SIMONE GÖBEL UND MAJA SCHMIDT

Kontakt

Regionalmanagement Kitzinger
Land • Landratsamt Kitzingen •
Kaiserstr. 4 • 97318 Kitzingen •

Tel. 09321 / 928-1102 / -1103 •
maja.schmidt@kitzingen.de •
simone.goebel@kitzingen.de

Inhalt

LEADER 2014 bis 2022	2
LEADER 2023 bis 2027	3
Regionalmanagement: 2x Radfahren	3
Links, Infos, Förderprogramme	5

LEADER 2014 bis 2022

Walderlebnisweg Wiesentheid

In diesem Frühjahr werden die letzten Projekte aus der Förderphase 2014 – 2022 fertiggestellt. So kann ab Mitte April der neue Walderlebnisweg östlich von Wiesentheid erkundet werden. Der Erlebnisweg – Ruheoase und Lernort in einem – erhält einen LEADER-Zuschuss von rund 75.000 €. Neben den bereits bestehenden Waldumbauwegen in Feuerbach und Mainbernheim, den Bärleswegen in Mainbernheim und dem Waldpädagogischen Areal in Iphofen wird damit ein weiteres LEADER-Projekt fertiggestellt, das der Naherholung dient, aber auch wichtiges Wissen über den Wald, seine Be-



3. Bgm. Helma Schug, Wegewart Simon Lorenz und Touristikerin Laura Thomaier bei der Station „Bodenschützer“ © M. Schmidt

wohner und seine Funktionen vermittelt. An verschiedenen interaktiven Stationen entlang des Weges gibt es etwas zu entdecken, zu lernen und erleben. Ziel des Marktes Wiesentheid war es, mit dem Weg ein attraktives Naherholungsangebot für Familien mit Kindern, aber auch für Schulklassen, Kindergärten und andere Gruppen, zu schaffen. Begleitet werden die Gäste dabei von Picki, einem kleinen Buntspecht, wie man ihn auch im Wiesentheider Wald antreffen kann.



„Lange Nacht der Metalle“ am AKG am 21. März

Am AKG konnten in der letzten Förderphase zwei MINT-Projekte umgesetzt werden. Ein Großteil des angeschafften Equipments kommt nun erneut bei der „Langen Nacht der Metalle“ zum Einsatz. An rund **30 Stationen** – verteilt über das Schulhaus und den Schulhof – können Eltern, Kinder und weitere Interessierte etwas lernen und vielfach auch selbst aktiv werden.

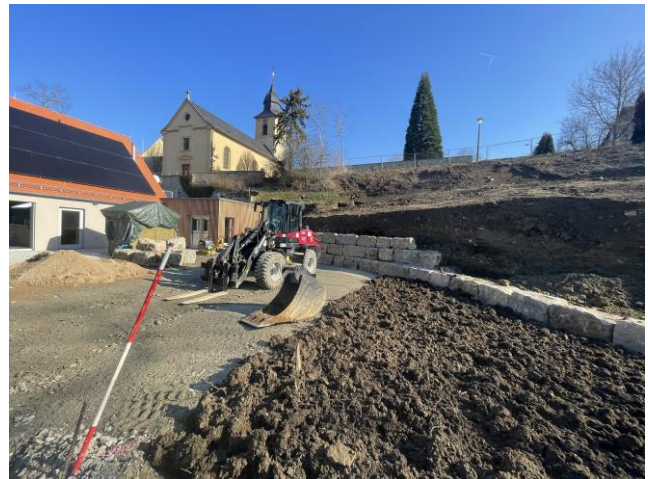
Auszug aus dem Programm (mehr Infos über den QR-Code rechts):

- Metalle gießen (Zinn- und Aluminiumguss, Formenbau)
- Materialuntersuchung mit dem Rasterelektronenmikroskop, Röntgenfluoreszenzuntersuchung u.v.m
- Verarbeitung von Metallen, z. B. Gravieren von Kulis mit dem CO₂-Laser
- Chemieshow „In der Zauberschule von Hogwarts“
- Modellbau mit der CNC-Fräse
- Musikalische Begleitung des Abends durch das Blechbläserensemble
- u. v. m.



LEADER 2023 bis 2027

Die ersten beiden Projekte der neuen Förderphase befinden sich in den letzten Zügen der Umsetzung. So kann mit Hilfe der LEADER-Förderung das Dorfgemeinschaftshaus „Dorfmühle“ in Iffigheim sehr attraktiv eingerichtet werden. Die offizielle Eröffnung wird noch organisiert, aber im Winter konnten die Räume bereits für erste Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine genutzt werden. Auch für die Jugendlichen wird es einen eigenen Raum geben, den sie selbst planen durften. Derzeit wird u. a. noch das Außengelände umgestaltet, so dass es für die warmen Monate auch einen attraktiven Treffpunkt im Freien gibt. Das Gebäude selbst wurde vom Amt für ländliche Entwicklung bezuschusst, die Inneneinrichtung über LEADER.



Großer Saal der „Dorfmühle“ und Außengelände hinter dem Gebäude im Zuge der Fertigstellung ©Ruth Albrecht

Auch der Ruderverein Kitzingen hatte gleich zu Beginn der neuen Förderphase einen Antrag eingereicht und im letzten Sommer eine Bewilligung erhalten. Das spezielle Boot, ein so genannter „GIG-Sechser“, wird im März getauft und erstmals zu Wasser gelassen. Dazu mehr in einem der nächsten Info-Briefe. Insgesamt warten derzeit zwei weitere LEADER-Anträge beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bad Neustadt a.d.S. auf ihre Prüfung und Bewilligung.

Regionalmanagement: 2x Radfahren

Auf den Weg gebracht: Auftakt zur Neugestaltung des Radtourismus im Kitzinger Land

Um den Radtourismus im Kitzinger Land auf neue „Pedale“ zu stellen, fand am 26.02.2025 unter dem Motto „Radtourismus - auf den Weg gebracht“ ein Workshop mit Kommunen, Kreisräten und den Touristikern sowie weiteren Akteuren statt. Eingeladen hatte das Regionalmanagement, und das Ziel der Veranstaltung war es, eine neue Strategie und Angebote für den Radtourismus zu entwickeln.

Regionalmanagerin Simone Göbel eröffnete den Workshop mit einer Begrüßungsrede und hob die Bedeutung des Projekts für die Region hervor.

Durch den Nachmittag führte Mathias Behrens-Egge von der Agentur BTE, der die neuesten Trends im Radtourismus vorstellte. Ein zentraler Punkt war die Vorstellung der im Vorfeld definierten Zielgruppen, die im Mittelpunkt der künftigen Maßnahmen und Kommunikationsstrategien stehen werden. Weiter betonte er

Regionalmanagement Kitzinger Land – Info-Brief Nr. 23

das Potenzial des E-Bikes und das Thema Gravel - Radfahren auf Schotter- und unbefestigten Wegen mit speziellen Fahrrädern.

Anschließend konnten die rund 40 Teilnehmenden auf großen Landkreiskarten wichtige Highlights und Sehenswürdigkeiten für Radfahrer festlegen. Diskutiert wurde auch, welche Themen und Stärken des Kitzinger Landes in der Kommunikation hervorgehoben werden sollen. Regionalmanagerin Simone Göbel betonte zum Abschluss die Notwendigkeit einer kooperativen Zusammenarbeit aller Kommunen: „Es ist essentiell, dass alle Kommunen das Projekt unterstützen und als ihr eigenes betrachten.“

Der Workshop, Teil einer Projektförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, markiert den Start eines intensiven Entwicklungsprozesses für den Radtourismus im Landkreis Kitzingen.



Einblicke vom Workshop „Radtourismus“, Veranstaltungsort: Radlerherberge Mainbernheim ©Maja Schmidt

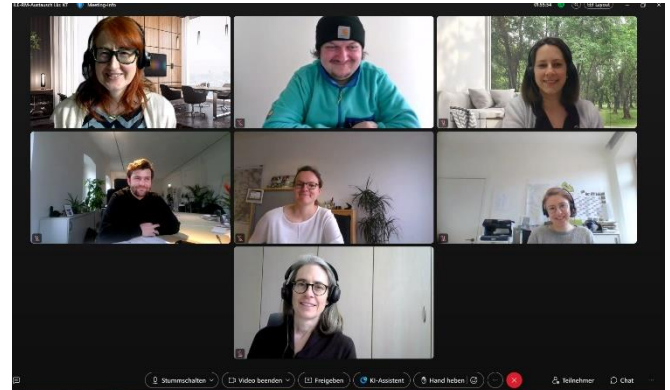
Pilotregion im Förderprogramm „Radoffensive Klimaland Bayern“

Die Radwege im Kitzinger Land sollen in den nächsten Jahren nach den Richtlinien der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) beschildert werden. Damit soll eine einheitliche Wegweisersystematik geschaffen werden, die die Verkehrssicherheit erhöht und die Verkehrsführung verbessert. Neben der Wegweiserplanung sollen auch alle weiteren Wegeattribute (Wegebeschaffenheit, Wegbreite etc.) ermittelt werden, um die zukünftige Bearbeitung des Radwegenetzes zu erleichtern. Hierfür ist im Sommer eine effektive Befahrung des gesamten Radwegenetzes geplant.

Der Landkreis will Pilotregion im Förderprogramm „Radoffensive Klimaland Bayern“ werden und stellt aktuell einen Förderantrag. Eine Voraussetzung hierfür ist die Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für den Radverkehr (LZR) und eine zielorientierte Netzabstimmung, u.a. auch mit den Kommunen. Das Regionalmanagement steht kurz vor der Antragseinreichung.

Links, Infos, Förderprogramme Austausch mit den ILE-Gebieten

Vierteljährlich findet ein Austausch des Regionalmanagements und der LAG mit den Managern der fünf ILE-Regionen statt, so auch am 31.01.2025, dieses Mal als Online-Meeting abgehalten. Dieser informelle Austausch wird von allen Beteiligten sehr geschätzt, da er die Gelegenheit bietet, die laufenden Arbeiten und Projekte umfassend zu diskutieren. Darüber hinaus ermöglicht er es, wertvolle Synergien zu erkennen und zu nutzen. Die regelmäßigen Besprechungen eröffnen neue Perspektiven für zukünftige Projekte und Initiativen.



Interessante Workshops in der Umweltstation Kitzinger Land

Im März und April bietet die Umweltstation verschiedene Workshops für Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft, Kommunen und Organisationen sowie teilweise auch für Lehrkräfte aus der Mittel- und Oberstufe an:

„ZUKUNFT GESTALTEN. MIT VISUAL THINKING, DESIGN THINKING UND PITCHEN ZU INNOVATIVEN LÖSUNGEN“ (18.03., 01.04. und 08.04.2025)

<https://www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de/projekte/veranstaltungskalender/maerz-2024>

#NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN: IMPULSE, WERKZEUGE UND BEISPIELE - SO GELINGT DER EINSTIEG! (10.04.2025)

<https://www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de/projekte/veranstaltungskalender/april-2024>

„RETHINK, REUSE, RENEW: KREISLAUFWIRTSCHAFT FÜR ALLE!“ (20.03.2025)

20.03.2025,
09:30 - 15:30 UHR

WORKSHOP
RETHINK, REUSE, RENEW:
KREISLAUFWIRTSCHAFT FÜR ALLE!

JETZT
ANMELDEN



ANMELDESCHLUSS
Montag, 10.03.2025 unter
info-umweltstation@kitzingen.de oder tel.
09321/928-1109 (weitere Infos unter
www.umweltstation-landkreis-kitzingen.de)

Die Umweltstation Kitzinger Land lädt **Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft, Kommunen und Organisationen** ganz herzlich zu diesem spannenden Praxis-Workshop ein. Inhalt des Workshops ist die Einführung in die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Unternehmen und Kommunen können durch innovative Geschäftsmodelle und ressourcenschonende Produktionsweisen ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern und gleichzeitig zur Erreichung der Klimaziele beitragen. In diesem Workshop werden zudem gemeinsam praxisorientierte Ansätze für den eigenen Arbeitsalltag erarbeitet.

Wo: Umweltstation Kitzinger Land, Untere Maingasse 4, 97342 Marktsteft
Wer: Kamila Pasko & Robert Böker (WoodenValley gGmbH)
Kosten: 25 € inkl. Verpflegung



Wettbewerb: "Land und Leute" prämiert Projekte für Begegnungsorte im Dorf

Die Wüstenrot Stiftung prämiert in ihrem Wettbewerb "Land und Leute" Projekte mit sogenannten "dritten Orten", an denen Menschen sich kennenlernen, Ideen austauschen und das Miteinander im Dorf festigen können. Zu gewinnen gibt es insgesamt 50.000 Euro. **Bewerbungsfrist: 17. März 2025**

Bewerben können sich Engagierte und Initiativen aus Dörfern, ländlich geprägten Ortsteilen und Kleinstädten mit bis zu 10.000 Einwohnenden.

Weitere Infos: <https://land-und-leute.org/>

Vielfalt macht Dorfgemeinschaften stark!

„Vielfalt macht Dorfgemeinschaften stark!“ so lautete der Titel einer Veranstaltung der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume auf dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2025. Aber wie wird aus Vielen eine Gemeinschaft? Und welche Rolle spielen dabei Irritationen?

Öffentliche Orte wie Schwimmbäder und Dorfkneipen, sogenannte Mehrwert-Orte, ermöglichen zufällige Begegnungen. Dort können durch unterschiedliche Ansichten Irritationen entstehen, die das demokratische Miteinander fördern. So lautete eine These der Veranstaltung.

Jetzt ist die Dokumentation mit den Videos der Vorträge und Beispielen für Begegnungsorte online abrufbar: [Vielfalt macht Dorfgemeinschaften stark!](#)

KI – Innovation Lab Bayern

Ab März 2025 unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales mit Mitteln des ESF+ Bayern kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) in Bayern dabei, Künstliche Intelligenz (KI) gezielt für ihr Unternehmen zu nutzen. Im "KI – Innovation Lab Bayern" erhalten die Teilnehmenden Zugang zu einer umfassenden Digital- und KI-Experteninfrastruktur, um sich praxisnah weiterzubilden und maßgeschneiderte KI-Lösungen für ihr Unternehmen zu entwickeln. Der Fokus liegt auf konkretem Nutzen, sicherem Austausch und langfristiger Begleitung. Eine **Anmeldung ist ab sofort** über die Projekt-Homepage: www.coreen.com/ki-ilb möglich.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Online-Veranstaltung

„Nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung:
Interkommunale Umsetzung & Brachflächenrecycling“

Termin, Donnerstag, 13.03.2025, 14:30-16:30 Uhr

Anmeldung unter bauleitplanung@reg-ufr.bayern.de

**GEWERBEENTWICKLUNG
DER ZUKUNFT**

Flächensparoffensive der Bayerischen Staatsregierung
Teil der Themenreihe "Gewerbeentwicklung der Zukunft"

**Nachhaltige Gewerbegebietsentwicklung:
Interkommunale Umsetzung &
Brachflächenrecycling**

Donnerstag, den 13.03.2025, 14:30 – 16:30 Uhr

Online-Veranstaltung (Webex) mit folgenden Vorträgen:

**Interkommunaler Gewerbepark Oberhessen - IGO Green:
Ein Gewerbepark für morgen –
nachhaltig, gemeinschaftlich, zukunftsorientiert**

Thorsten Eberhard, Bürgermeister der Stadt Nidda
Bernd-Uwe Domes und Oliver Nowak, Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH

**Flächenrecycling:
Wie lassen sich Gewerbebrachen neu nutzen?
Rahmenbedingungen und Beispiele**

Kristina Vogelsang, Planungsbüro Vogelsang aus Nürnberg

Anmeldung:
per Mail an bauleitplanung@reg-ufr.bayern.de bis zum 10. März 2025

Ein Angebot des Flächensparmanagements
an der Regierung von Unterfranken
Kontakt: 0931-3801393 / -3801386